



Liebe Gemeinde!

Ein herzliches Dankeschön für den wunderschönen Tag meiner Amtseinführung. Freuen durfte ich mich über die große Beteiligung, an der Messe in Ziegenhain und der Dankandacht in Trutzhain. Der Gesang des Chores der kath. Kirchengemeinde Trutzhain, der Projektchor Kortüm, die musikalische Überraschung durch ein Ständchen der Jagdhornbläser des KJV Hubertus Ziegenhain, unter der Leitung von Obfrau Regina von Bronk-Kuhn beim Empfang, sowie bei der Dankandacht von Jan Heidenreich und Olaf Marquardt machten uns allen Freude.

Ganz besonderen Dank spreche ich unseren Gremien aus, die das Fest organisiert haben, sowie allen Helferinnen und Helfern, die auch im Hintergrund, vieles getan haben. Die große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen beeindruckte auch meine Familie. Ich danke allen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft, auch für die gehaltenen Grußworte und zahlreichen Grußzeilen und Geschenke. Allen ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott!“ Ich bin gerne in Ihren Gemeinden und freue mich auf die gemeinsame Zukunft.

Die Zukunft liegt in Gottes Hand, aber es liegt an uns, diese mit Leben und Verantwortung zu gestalten. Viele Gemeindemitglieder fragen sich nach dem Weggang der Oblatenpatres, welche Änderungen kommen könnten. Nach beratenden Gesprächen im Team der Hauptamtlichen und mit den Gremien aller Kirchorte, kann ich Ihnen den aktuellen Stand mitteilen:

Die Gottesdienstzeiten bleiben unverändert. Pfarrer i.R. Manfred Buse ist bereit, eine Sonntagsmesse zu übernehmen. Ab Advent wird einmal im Monat, an einem der Sonntagsgottesdienste eine sogenannte „Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung“ angeboten. Diese Gottesdienste, mit Ansprache, werden durch unsere studierten und vom Bischof beauftragten Gemeindeferentinnen Fr. Gabriele Döll und Fr. Mechthild Mühle sowie dem Gemeindeferenten (i.R.) Hr. Heinrich Schöning im Wechsel, einmal im Monat gehalten. Beispiel: Angenommen in Frielendorf wäre eine Wortgottesfeier im Dezember, um 16 Uhr, dann finden wie gewohnt Messen in Trutzhain, Neukirchen und in Ziegenhain statt. Im Monat Januar wäre dann in Trutzhain, um 18 Uhr Wortgottesfeier, dann finden Messen in Frielendorf, Neukirchen und Ziegenhain statt; usw. Den Pfarrmitteilungen können Sie diese entnehmen. Da diese Gottesdienstform der Gemeinde aus der Vergangenheit bereits bekannt ist, hoffe ich auf gute Resonanz und Teilnahme an diesen Feiern. Die Gottesdienste in den Altenheimen und in der JVA bleiben erst einmal unverändert.

Die Kirchorte in Schrecksbach und Oberaula konnte ich bereits vor meiner Einführung besuchen. Ich bin bereit, dort in den wärmeren Monaten z.B. an einem Donnerstagnachmittag, regelmäßig Gottesdienste, Andachten oder dergleichen anzubieten. Es wird nicht wöchentlich in beiden Kirchorten sein können, aber an einem regelmäßigen Rhythmus ist mir gelegen. Derzeit ist eine Schließung oder ein Verkauf der Kirchen nicht aktuell. Im Zuge der Bistumsreform 2030 stehen wir in Zukunft dennoch vor Entscheidungen.

Liebe Gemeinde, wie bereits gesagt: Die Zukunft liegt in Gottes Hand, aber es liegt an uns, diese mit Leben und Verantwortung zu gestalten. Ich baue auf Ihr Engagement und Ihr begleitendes Gebet, ich vertraue auf die Hilfe Mariens.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Jens Körber